

Liebe Brüder, eilt herbei!
Aus der Mühle muss ich scheiden
Was ich war, das ist entzwei.
Denn der Meister fand uns beide

Und so muss allein ich gehn:
Lebt nun wohl, auf Wiedersehn!
Und ich kann nicht mehr als Leiden.

Liebe Brüder, es wird Zeit!
Ich muss um mein Leben rennen
In aller Hast und Heimlichkeit.
Denn man darf mich nicht erkennen.

Als die Liebste sank ins Grab.
Legte ich meinen Namen ab
Keiner soll ihn je wieder nennen.

Niemals waren Freunde mir je treuer.
Als ihr es wart in dieser schweren Zeit:
Und jeder von euch ist mir lieb und teuer
Doch nun bleibt mir nur noch die Einsamkeit.
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!

Liebe Brüder, gebt gut acht!
Ich bitte euch um eine Sache:
Ich muss fort noch diese Nacht
Fliegt hinaus und haltet Wache!

Kommt der Müller hier hinein,
Muss ich längst verschwunden sein
Obgleich mein Herz sinnt nur auf Rache.

Liebe Brüder, glaubt mir, wir
Sind schon viel zu lang gekrochen:
Den Koraktor nehm ich mir,
und die Truhe aufgebrochen.

Denn nun muss ich endlich fort
Doch es ist das letzte Wort
In dieser Sache nicht gesprochen.

Niemals waren Freunde mir je treuer.
Als ihr es wart in dieser schweren Zeit:
Und jeder von euch ist mir lieb und teuer
Doch nun bleibt mir nur noch die Einsamkeit.
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!

Liebe Brüder, es wird Zeit:
Höchste Zeit, das wir uns wehren!
Doch wir sind niemals so weit,

Denn alles wird er doch nie lehren.

Ich wag, was keiner je gewagt:
Vielleicht kommt einmal der Tag,
An dem ich, stark wie nie heimkehre.

Brüder, gebt mir nun die Hand!
Mir ist's gleich, ob ich muss sterben,
Des Königs Schergen sind im Land,
Um die Burschen anzuwerben.

In einem Krieg, so fern von hier,
Werd ich von nun an Musketier
Sei es zu Glück oder Verderben

Ja, wir mussten so manches Abenteuer
Und manch Gefahr gemeinsam überstehn:
Und doch schon morgen kommt gewiss ein Neuer
Es muss das Rad sich immer weiterdrehn
Sich weiterdrehn
Sich weiterdrehn
Sich weiterdrehn
Sich weiterdrehn

Niemals waren Freunde mir je treuer.
Als ihr es wart in dieser schweren Zeit:
Und jeder von euch ist mir lieb und teuer
Doch nun bleibt mir nur noch die Einsamkeit.
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!
Ich muss gehn!